

**Beschlussprotokoll  
der 2. ordentlichen BV-Sitzung  
im SS 2008  
am 20.6.2008**

**TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit der Mitglieder**

**TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung**

**Antrag 1 = Formalantrag – Philipp Funovits**

Betr.: Vertagung der Tagesordnungspunkte 4, 5, 9 und 11

**31 Pro            25 Contra            0 Enthaltungen**  
**üingültig**

**Antrag 2 – Hartwig Brandl**

Betr.: Genehmigung der Tagesordnung

Tagesordnung in ausgesandter Form:

- 1) Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Tagesordnung
- 3) Genehmigung des Beschlussprotokolls (1. ord. BV-Sitzung SS 08)
- 4) Wahl der oder des Vorsitzenden und der oder des 2. stellvertretenden Vorsitzenden
- 5) Wahl der oder des WirtschaftsreferentIn und der oder des ÖffentlichkeitsreferentIn
- 6) Jahresvoranschlag 2008/2009
- 7) Änderung des Jahresvoranschlags 2007/2008
- 8) Bericht des Vorsitzenden und seiner Stellvertreterinnen
- 9) Bericht der Referentinnen und Referenten
- 10) Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 11) Anträge zu den allgemeinen Interessen der Studierenden
- 12) Allfälliges

**47 Pro            0 Contra            4 Enthaltung**  
**Angenommen**

**TOP 3 – Genehmigung des Beschlussprotokolls vom 14.3.2008**

**Antrag 3 = Formalantrag – Philipp Funovits**

Betr.: Vertagung der Tagesordnungspunkte 4, 5, 9 und 11

**14 Pro            38 Contra            0 Enthaltungen**  
**Gefallen**

**Antrag 4 – Hartwig Brandl**

Betr.: Genehmigung des Protokolls der 1. ord. BV-Sitzung im SS 2008 am 14.3.2008

**32 Pro            0 Contra            14 Enthaltungen**  
**Angenommen**

## **TOP 4 – Wahl der oder des Vorsitzenden und der oder des 2. stellvertretenden Vorsitzenden**

**Antrag 5 = Formalantrag – Sebastian Wisiak**

Betr.: Vertagung des Tagesordnungspunkts 4

**15 Pro            40 Contra            0 Enthaltungen**  
**Gefallen**

**Antrag 6 = Initiativantrag – Peter Pulm**

Betr.: Antrag auf Abwahl des Vorsitzenden Hartwig Brandl

Es folgt eine geheime Wahl.

**35 Pro            16 Contra            10 Enthaltungen            1 ungültig**  
**Abwahl erfolgt**

**Antrag 7 = Formalantrag – Peter Pulm**

Betr.: Schluß der Debatte (zum Antrag auf Abwahl des Vorsitzenden)

**29 Pro            15 Contra            7 Enthaltungen**  
**Angenommen**

**Antrag 8 = Formalantrag – Martin Langthaler**

Betr.: Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Beschlussfähig**

**Antrag 9 = Formalantrag – Peter Pulm**

Betr.: Antrag auf Schluss der RednerInnenliste zum Tagesordnungspunkt 4

**30 Pro            17 Contra            13 Enthaltungen**  
**Angenommen**

**Antrag 10 = Formalantrag – Samir Al-Mobayyed**

Betr.: Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Beschlussfähig (51 anwesend)**

## **TOP 5 – Wahl der oder des WirtschaftsreferentIn und der oder des ÖffentlichkeitsreferentIn**

## **TOP 6 – Jahresvoranschlag 2008/09**

### **Antrag 11 – Sven Schneider**

Betr.: Jahresvoranschlag 2008/2009

**44 Pro            2 Contra            1 Enthaltung**  
**Angenommen**

## **TOP 7 – Änderung des Jahresvoranschlags 2007/08**

### **Antrag 12 – Sven Schneider**

Betr.: Änderung des Jahresvoranschlags 2007/2008

**47 Pro            0 Contra            2 Enthaltungen**  
**Angenommen**

## **TOP 8 – Berichte des Vorsitzenden und seiner Stellvertreterinnen**

### **Antrag 13 – Philipp Weingartshofer**

Betr.: Finanzielle Entlastung einkommensschwacher Studierender

Der Bundesvertretung ist es ein Anliegen einkommensschwache Studierende finanziell zu entlasten und damit ihren Studienerfolg zu begünstigen. Aus diesem Grund schlägt die Bundesvertretung der Gesetzgeberin eine soziale Staffelung der ÖH-Beiträge vor. Studierende mit Stipendienbezug sollen jedenfalls beitragsfrei sein.

#### **Antrag zurückgezogen**

### **Antrag 14 – Philipp Weingartshofer**

Betr.: Transparenz für die ÖH

Die Bundesvertretung der ÖH sieht Transparenz als ein wesentliches Element in der Vertrauensbeziehung zwischen den Studierenden und der ÖH an. Aus diesem Grund soll es für die Mitglieder der ÖH nachvollziehbar sein, wer für seine Tätigkeit für die ÖH finanzielle Abgeltungen erhält.

Die Exekutive erstellt jährlich eine Liste all jener Personen, die Geld für Tätigkeiten für die ÖH erhalten. Die Liste enthält Name, Betrag und Tätigkeit.

DienstnehmerInnen der ÖH sind aus Datenschutzgründen ausdrücklich ausgenommen – das Ziel der Liste ist, für die Studierenden nachvollziehbar zu machen, wie viel Geld die FunktionärInnen für ihre „nebenamtlichen“ Tätigkeiten erhalten, also zB Aufwandsentschädigungen für ReferentInnen, Vorsitzteam, Honorare für Artikel im Progress etc.

Die Liste soll als Zusatz zum Jahresabschluss veröffentlicht und für alle Mitglieder einsehbar sein, bzw. der BV vorgestellt werden.

#### Begründung:

Demokratie lebt von Transparenz – die Offenheit bezüglich Einkommen und Aufwandsentschädigung stärkt das Vertrauensverhältnis der Mitglieder der ÖH zu ihren gewählten VertreterInnen.

**34 Pro            11 Contra            3 Enthaltungen**  
**Angenommen**

### **Antrag 15 – Philipp Weingartshofer**

Betr.: Erhöhung der ÖH-Wahlbeteiligung

Die niedrige Wahlbeteiligung zu ÖH-Wahlen schwächt die Verhandlungsposition der ÖH gegenüber Partnerinnen und Partnern in der Bildungspolitik. Um diesem Phänomen entgegen wirken zu können

und somit die Vertretungsqualität für Studierende zu erhöhen beschließt die Bundesvertretung dies wissenschaftlich zu untersuchen.

Begründung:

Eine aus unserer Sicht mögliche Vorgehensweise wäre ein DissertantInnenstipendium dazu auszuschreiben.

**An den BiPol-Ausschuss verwiesen**

**Antrag 16 – Sven Schneider**

Betr.: Dienstverträge Kohlmaier, Wurm und Pfeiffer

Die Bundesvertretung möge beschließen: Die vorliegenden Dienstverträge von Ursula Kohlmaier, Richard Wurm und Karin Pfeiffer werden vorbehaltlich der Zustimmung der Kontrollkommission beschlossen. Die Bundesvertretung möge diese ebenfalls vorbehaltlich der Zustimmung der Kontrollkommission beschließen.

**48 Pro            0 Contra            2 Enthaltungen**  
**Angenommen**

**Antrag 17 = Initiativantrag – Philipp Weingartshofer**

Betr.: Abänderungsantrag zu Antrag 13

**An den Wirtschaftsausschuss verwiesen**

**Antrag 18 = Formalantrag – Markus Langthaler**

Betr.: Verweis des Antrags 17 zum Wirtschaftsausschuss

**20 Pro            10 Contra            16 Enthaltungen**  
**Angenommen**

**Antrag 19 = Formalantrag – Markus Langthaler**

Betr.: Verweis des Antrags 15 zum BiPolausschuss

**25 Pro            13 Contra            8 Enthaltungen**  
**Angenommen**

**TOP 9 – Berichte der Referentinnen und Referenten**

**TOP 10 – Berichte der Ausschussvorsitzenden**

**Antrag 20 – Sven Schneider**

Betr.: Vertragserneuerung für die Miete der Telefonanlage

Die Bundesvertretung möge beschließen: Vorsitz und WirtschaftsreferentIn werden ermächtigt, den Mietvertrag über die Telefonanlage mit der Firma All-in-one zu folgenden Konditionen zu erneuern: Monatliche Miete EUR 808,-, Softwareupdate als (*bitte unzutreffendes streichen*) monatlicher Zuschlag in Höhe von EUR 28,- / Pauschale in Höhe von EUR 1.480,- (exkl. USt).

**41 Pro            1 Contra            1 Enthaltung**  
**Angenommen**

**Antrag 21 – Sven Schneider**

Betr.: Auftragsvergabe des ÖH-Taschenkalenders

Die Bundesvertretung möge die Auftragsvergabe für den Druck des ÖH-Taschenkalenders 2008/09 an das Niederösterreichische Pressehaus beschließen.

**42 Pro            1 Contra            2 Enthaltungen**  
**Angenommen**

**Antrag 22 – Sven Schneider**

Betr.: Erhöhung der Auflage des PROGRESS

Die Bundesvertretung möge beschließen: Die Exekutive wird ermächtigt, die Auflage des PROGRESS auf 120.000 Stück zu erhöhen, um auch den Studierenden an Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen die Lektüre zu ermöglichen.

**32 Pro            2 Contra            11 Enthaltungen**  
**Angenommen**

**Antrag 23 – Sven Schneider**

Betr.: Veranlagung der liquiden Mittel

Die Bundesvertretung möge beschließen: Die Exekutive wird ermächtigt, zur zinsenertragreichen Veranlagung der Rücklagen der ÖH Fixzinsgeschäfte der Risikoklasse 0 über einen Betrag von max. 2 Mio. Euro mit einer Laufzeit von max. einem Jahr abzuschließen. Sie wird weiter ermächtigt, zur zinsertragreichen Veranlagung kurzfristiger liquider Mittel Festgeldvereinbarungen über einen Betrag von max. 500.000 Euro mit einer Laufzeit von max. drei Monaten abzuschließen.

Gleichzeitig wird der Wirtschaftsreferent bzw. die Wirtschaftsreferentin damit beauftragt, Überlegungen über eine sinnvolle, langfristige Verwendung der Eigenmittel anzustellen und der Bundesvertretung darüber zu berichten.

**43 Pro            1 Contra            1 Enthaltung**  
**Angenommen**

**Antrag 24 – Stefan Konrad**

Betr.: Novelle des Universitätsgesetzes 2002

Die Bundesvertretung der Österreichischen Hochschülerschaft möge beschließen:

Die Bundesvertretung der Österreichischen Hochschülerschaft spricht sich in aller Vehemenz gegen die vorgelegte Novellierung des Universitätsgesetzes aus. Kleinen Verbesserungen stehen katastrophale Verschlechterungen in so gut wie allen Bereichen gegenüber. Hätten die, mit dem Ministerium akkordierten Änderungen Verbesserungen und Qualitätssteigerungen im Studienbereich mit sich gebracht, ist die jetzige Novelle vielmehr ein trauriges Zeugnis für Minister Hahn's Unkenntnis der spezifischen Lage an den Universitäten. Die ÖH ist sowohl über diesen Entwurf, als auch über die mangelnde Einbeziehung der Studierenden verärgert und fordert Minister Hahn auf, den Vorschlägen der ÖH zur Novelle die gebührende Beachtung zu schenken. Weiters ist die ÖH empört über die Tatsache, dass auf dem Rücken von Universitätsangehörigen versucht wird, politisches Kapital zu schlagen.

Die Bundesvertretung der Österreichischen Hochschülerschaft fordert beide Koalitionsparteien auf, entweder im positiven Sinne der Universitäten – und damit auch der Studierenden – eine konstruktive und progressive Politik zu gestalten oder auf derartige Vorschläge zu Gesetzesänderungen zu Materien, für die offensichtlich nicht die angemessene Sachkenntnis im eigenen Ressort vorhanden ist, zu verzichten.

**44 Pro            1 Contra            0 Enthaltungen**  
**Angenommen**

**Antrag 25 = Initiativantrag – Sebastian Wisiak**

Betr.: Gegen E-voting

Die Bundesvertretung der Studierenden spricht sich gegen E-voting aus und beschließt dieses auf jeden Fall zu boykottieren.

**32 Pro            0 Contra            13 Enthaltungen**  
**Angenommen**

**Antrag 26 = Formalantrag – Siegfried Wintereder**

Betr.: Schluß der Debatte

**14 Pro            23 Contra            3 Enthaltungen**  
**Gefallen**

**Antrag 27 = Initiativantrag – Sebastian Wisiak**

Betr.: Brief an Montanuni Leoben

Der Brief des Gleichbehandlungsausschusses an den Vorsitzenden der ÖH der Montanuni Leoben hat an die Medien ausgeschickt zu werden.

**An den Gleichbehandlungsausschuss verwiesen**

**Antrag 28 = Formalantrag – Fan Rasul**

Betr.: Verweis des Antrags 27 zum Gleichbehandlungsausschuss

**36 Pro            1 Contra            2 Enthaltungen**  
**Angenommen**

**Antrag 29 = Initiativantrag – Markus Langthaler**

Betr.: Bestimmung der Funktionsdauer der Arbeitsgruppe „ÖH going public“

Die Bundesvertretung möge beschließen, dass die Funktionsdauer der Arbeitsgruppe auf das Wintersemester 2008/2009 festzulegen ist.

**21 Pro            9 Contra            16 Enthaltungen**  
**Angenommen**

**Antrag 30 = Initiativantrag – Markus Langthaler**

Betr.: Zusatzantrag zum Antrag 24

1. Absatz, 2. Satz:

„ist die jetzige Novelle vielmehr ein trauriges Zeugnis für Minister Hahn's Unkenntnis der spezifischen Lage an den Universitäten“ – Streichung „Minister Hahn's“

2. Absatz:

„Die Bundesvertretung der Österreichischen Hochschülerschaft fordert beide Koalitionsparteien auf, entweder im positiven Sinne der Universitäten – und damit auch der Studierenden – eine konstruktive und progressive Politik zu gestalten oder auf derartige Vorschläge zu Gesetzesänderungen zu Materien, für die offensichtlich nicht die angemessene Sachkenntnis im eigenen Ressort vorhanden ist, zu verzichten.“

Streichung bis auf: „Die Bundesvertretung der Österreichischen Hochschülerschaft fordert beide Koalitionsparteien auf, im positiven Sinne der Universitäten – und damit auch der Studierenden – eine konstruktive und progressive Politik zu gestalten.“

**18 Pro            21 Contra            7 Enthaltungen**  
**Gefallen**

### **Antrag 31 = Initiativantrag – Martin Langthaler**

Betr.: Zusatzantrag zum Antrag 24

Absatz: Freigabe der Studiengebühren

„Die Kulissenschieberei von BM Hahn soll lediglich von seiner eigenen Untätigkeit in diesem Bereich ablenken.“ streichen

drittletzter Absatz:

„diese universitätspolitische Torheit“ streichen

einfügen: „sich gegen diese Form der Vorlage auszusprechen.“

letzter Absatz:

neu: „Die Bundesvertretung der Österreichischen Hochschülerschaft fordert den zuständigen Bundesminister Hahn auf die vorgelegte Novelle vollständig zurückzuziehen, und gründlich zu überarbeiten und einen neuen Entwurf vorzulegen!“

**23 Pro            18 Contra            3 Enthaltungen**  
**Angenommen**

## **Top 11 – Anträge zu den allgemeinen Interessen der Studierenden**

### **Antrag 32 = Formalantrag – Hartwig Brandl**

Betr.: Vertagung von Tagesordnungspunkt 11

**18 Pro            7 Contra            14 Enthaltungen**  
**Angenommen**

## **Top 12 – Allfälliges**